



### "Demokratie heisst Entscheidung durch die Betroffenen."

Carl Friedrich von Weizäcker

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Berner Wahlen sind vorbei, die Regierung weitgehend bestätigt und der grosse Rat neu bestückt. Wenn Sie zu dem Drittel der Berner Bevölkerung gehören, das sich an der Wahl beteiligte, dann sind sie mit den Wahlergebnissen eventuell nicht völlig zufrieden. Vielleicht ist Ihnen die Regierung oder das Parlament zu rechts, zu konservativ, zu links oder zu grün. Vielleicht ergeht es Ihnen aber auch wie mir. Sie sehen das Wahlergebnis als korrektes Resultat unseres freiheitlichen demokratischen Systems, das sowohl im Parlament wie auch in der Regierung ein breites Spektrum an politischen Ansichten berücksichtigt sehen will.

Zur Freiheit der Berner und Schweizer Bürgerinnen und Bürger gehört natürlich auch das Recht, nicht wählen zu gehen. Wenn Sie zu jener Mehrheit gehören, ist allerdings die Interpretation Ihres Verhaltens etwas schwieriger: Sind sie rundum zufrieden mit unserer Gesellschaft oder haben Sie resigniert, etwas daran verändern zu können? Trauen Sie sich kein eigenes Urteil über unsere Politiker zu oder trauen Sie diesen ganz einfach nicht? Ist Ihnen egal, wer im Kanton Bern das Sagen hat, oder denken Sie, dass Sie in der direkten Demokratie so oder so noch eine zweite Chance haben, an der Urne über einschneidende Veränderungen zu befinden?

Trotz all der offenen Fragen in Bezug auf die Berner Wahlen wage ich ein positives Fazit zu ziehen: Im Kanton Bern lohnt sich gute, vertrauenswürdige und pragmatische politische Arbeit. Die Regierung wurde deutlich bestätigt, obschon die Parteien der Regierungsmehrheit im grossen Rat zu den Verlierern zählten, und der Erziehungsdirektor erzielte das Bestresultat, obschon er einer Partei angehört, die im grossen Rat lediglich etwas mehr als zehn Prozent der Stimmen erhielt.

Prozentpunkte gar nur im einstelligen Bereich stehen jeweils für die Beteiligung an unserer Gemeindeversammlung. Auch hier stellt sich die Frage, weshalb sich nicht mehr Leute aktiv am politischen Geschehen beteiligen. Als unbeirrbarer Optimist sehe ich im Fernbleiben der Leute einen Vertrauensbeweis in die Behörden. "Dir machet das scho rächt", ist ein Ausspruch, den ich oft höre. In Diskussionen verteidige ich denn auch die Institution der Gemeindeversammlung jeweils heftig, da sie für mich eine basisdemokratische Form ist, wo sich die Regierenden und die Regierten Auge in Auge gegenüberstehen und Geschäfte in direktem Kontakt diskutieren. Die Gemeindeversammlung ist für mich eine Art Parlament, zu dessen Sessionen alle Stimmberechtigten eingeladen sind.

Würde der Gemeinderat seine Geschäfte nachlässig führen oder die Steuern unbegründet erhöhen, stiege die Stimmbeteiligung bestimmt sofort rasant an. Doch im Moment steht unsere Gemeinde finanziell sehr gut da. Trotz einigem Investitionsbedarf bei Schule, Feuerwehr und Freizeitanlagen, darf sogar wieder von einer Steuersenkung geträumt werden. Unsere breit abgestützte Politik scheint trotz niedriger Stimmbeteiligung gute Früchte zu tragen. Deshalb gefällt mir das folgende Zitat des 34. amerikanischen Präsidenten Dwight D. Eisenhower sehr gut, wenn man es auf die politischen Behörden überträgt: "Eine Armee ist bestimmt dann ganz demokratisch, wenn ein Oberleutnant damit rechnen muss, dass sein Rekrut von heute sein Bürovorsteher von morgen sein kann."

Ihr Gemeindepräsident

Ueli Egger

### Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Büroöffnungszeiten der Zivilschutzstelle Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Dienstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen

### Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	<a href="mailto:gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch">gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch</a>
Finanzverwaltung	033 244 60 70	<a href="mailto:finanzverwaltung@hilterfingen.ch">finanzverwaltung@hilterfingen.ch</a>
Bauverwaltung	033 244 60 80	<a href="mailto:bauverwaltung@hilterfingen.ch">bauverwaltung@hilterfingen.ch</a>
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	<a href="mailto:liegenschaften@hilterfingen.ch">liegenschaften@hilterfingen.ch</a>
Zivilschutzstelle	033 244 60 68	<a href="mailto:rolf.frutiger@hilterfingen.ch">rolf.frutiger@hilterfingen.ch</a>
Fax	033 244 60 89	

### Termine 2010

11. und 12. Juni 2010	Strandfest Hilterfingen
13. Juni 2010	Abstimmungen
25. und 26. Juni 2010	Plauschturnier FC Hünibach
29. Juli 2010	Jungbürger/innen- und Mündigkeitsfeier
5. August 2010	Seniorenfahrt
21. August 2010	Jubiläumsfest Strandbad / Segelschule
26. September 2010	Abstimmungen
28. November 2010	Abstimmungen
8. Dezember 2010	Gemeindeversammlung



Diagramm a) zu Tabelle 1:

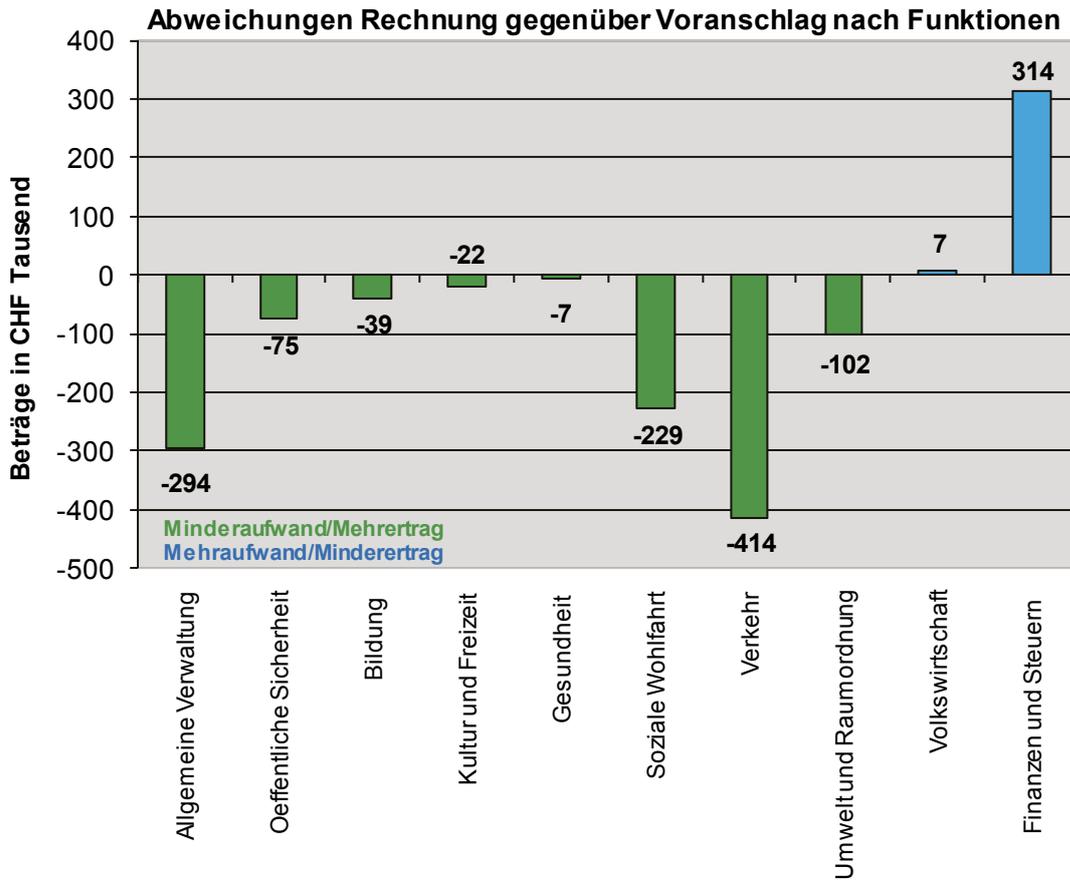
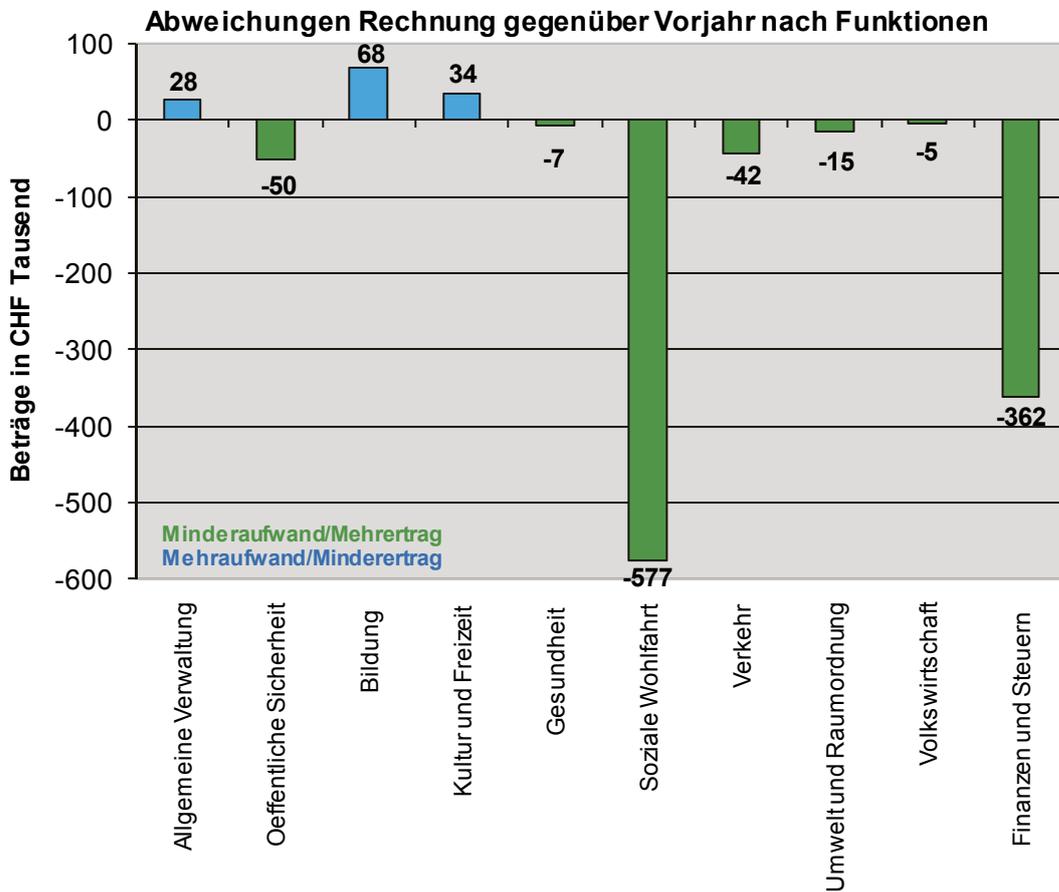


Diagramm b) zu Tabelle 1:



## Hinweise zu den wesentlichen Abweichungen

### Allgemeine Verwaltung

Die Nettoverwaltungskosten sind zwar gegenüber dem Vorjahr um Fr. 27'803.50 gestiegen, blieben aber unter dem budgetierten Betrag, weil verschiedene Anschaffungs- und Unterhaltskonti nicht ausgeschöpft wurden. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht in etwa der Konsumententeuerung.

### Öffentliche Sicherheit

Die Minderkosten von Fr. 75'350.21 gegenüber dem Budget sind auf die tieferen Kosten in verschiedenen Bereichen (Vermessung, übrige Rechtspflege, Zivilschutz) zurückzuführen. Die **Spezialfinanzierung Feuerwehr** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 25'025.75 ab. Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 136'831.12.

### Bildung

Die Nettokosten nahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 68'132.13 zu. Die positive Budgetabweichung von Fr. 38'802.80 resultiert aus den vom Schulverband nicht ausgeschöpften Unterkrediten im Schulbetrieb.

### Kultur und Freizeit

In dieser Rubrik schloss die Rechnung gesamthaft um Fr. 21'509.-- besser als budgetiert ab. Dies hauptsächlich wegen den Minderkosten des Freizeitsports in den Schulanlagen. Gegenüber dem Vorjahr resultieren Mehrkosten von Fr. 34'159.08 wegen den höheren Personalkosten im Bereich Parkanlagen.

Die **Spezialfinanzierung Kabel-TV** schloss ausgeglichen ab. Das Ergebnis liess **zusätzliche Abschreibungen** von Fr. 44'763.45 zu.

Die Reserven im Rechnungsausgleich betragen unverändert Fr. 178'870.21.

Die **Spezialfinanzierung Bootshafen** schloss mit einem **Ertragsüberschuss** von Fr. 21'371.65 ab.

Der Rechnungsausgleich (Bilanzfehlbetrag) reduzierte sich damit auf Fr. 12'303.60.

### Gesundheit

Die Minderkosten von Fr. 6'714.-- gegenüber dem Budget sind mehrheitlich auf die kantonalisierte Lebensmittelkontrolle zurückzuführen. Die Minderkosten im Vergleich zur Vorjahresrechnung von Fr. 7'417.-- begründen sich mit der Überführung der Schulzahnpflege in den Schulverband.

### Soziale Wohlfahrt

Die Minderkosten von Fr. 228'852.40 gegenüber dem Budget sind auf einmalig tiefere Kosten im Sozialdienst von Fr. 60'030.-- sowie tieferen Kosten im Lastenausgleich Sozialhilfe von Fr. 111'513.25 zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr betragen die Minderkosten Fr. 576'717.60. Diese sind auf den Wegfall der Beiträge an die AHV und die IV (Kantonalisierung) zurückzuführen.

### Verkehr

Die Nettokosten nahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 42'297.05 ab, vor allem wegen den Versicherungsleistungen aus Personalversicherungen des Werkhofpersonals. Die Besserstellungen gegenüber dem Budget sind zusätzlich auf nicht ausgeschöpfte Unterkredite zurückzuführen.

Die **Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung** schliesst ausgeglichen ab. Das Ergebnis liess **zusätzliche Abschreibungen** von **Fr. 5'217.43** zu.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen unverändert Fr. 21'555.63.

#### Umwelt und Raumordnung

Die Nettoaufwendungen lagen gesamthaft Fr. 102'093.40 unter dem Budget. Vorallem im Wasserbaubereich (Unterhalt Bäche) fielen die Unterhaltsarbeiten netto Fr. 91'493.-- tiefer aus als budgetiert.

Die **Spezialfinanzierung Wasserversorgung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 85'389.45** ab. Der Ertragsüberschuss wurde möglich, weil die Einlage in die Reserve für die Netzerneuerung gegenüber dem Vorjahr um Fr. 142'615.-- reduziert wurde.

Die Reserven Rechnungsausgleich stiegen auf Fr. 101'140.--.

Die **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 173'037.45** ab. Der Ertragsüberschuss erhöhte sich, weil die Einlage in die Reserve für die Netzerneuerung gegenüber dem Vorjahr um Fr. 116'151.-- reduziert wurde.

Die Reserven Rechnungsausgleich stiegen auf Fr. 1'045'446.76.

Die **Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 34'084.80** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich nahmen auf Fr. 139'271.78 ab.

#### Volkswirtschaft

Die Nettoerträge lagen Fr. 6'589.10 unter dem budgetierten Ertrag, da die Konzessionserträge der BKW aufgrund des Betriebsergebnisses tiefer ausfielen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Nettoerträge jedoch um Fr. 5'386.75.

#### Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 362'167.40 auf Fr. 9'721'998.29 gestiegen, liegt aber Fr. 313'897.71 unter dem budgetierten Wert von Fr. 10'035'896.--.

Bei den **Steuern** resultieren Mehreinnahmen von 0,8 Mio Franken, vorwiegend wegen gesteigener Steuererträge der natürlichen Personen.

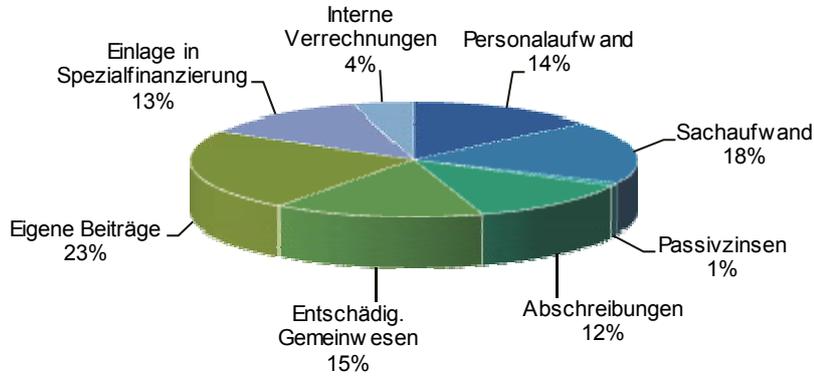
Im **Finanzbereich** verbesserten die Buchgewinne aus dem Verkauf von Seehof und Gemeindeparkplatz das Ergebnis um 1,6 Mio. Franken. Mit den Buchgewinnen wurden zusätzliche Abschreibungen von 1 Mio. Franken getätigt und 0,5 Mio. Franken in den Liegenschaftsfonds eingelegt. Netto verbesserte sich das Finanzergebnis um 0,1 Mio. Franken.

### 3. Rechnung 2009 nach Kostenarten

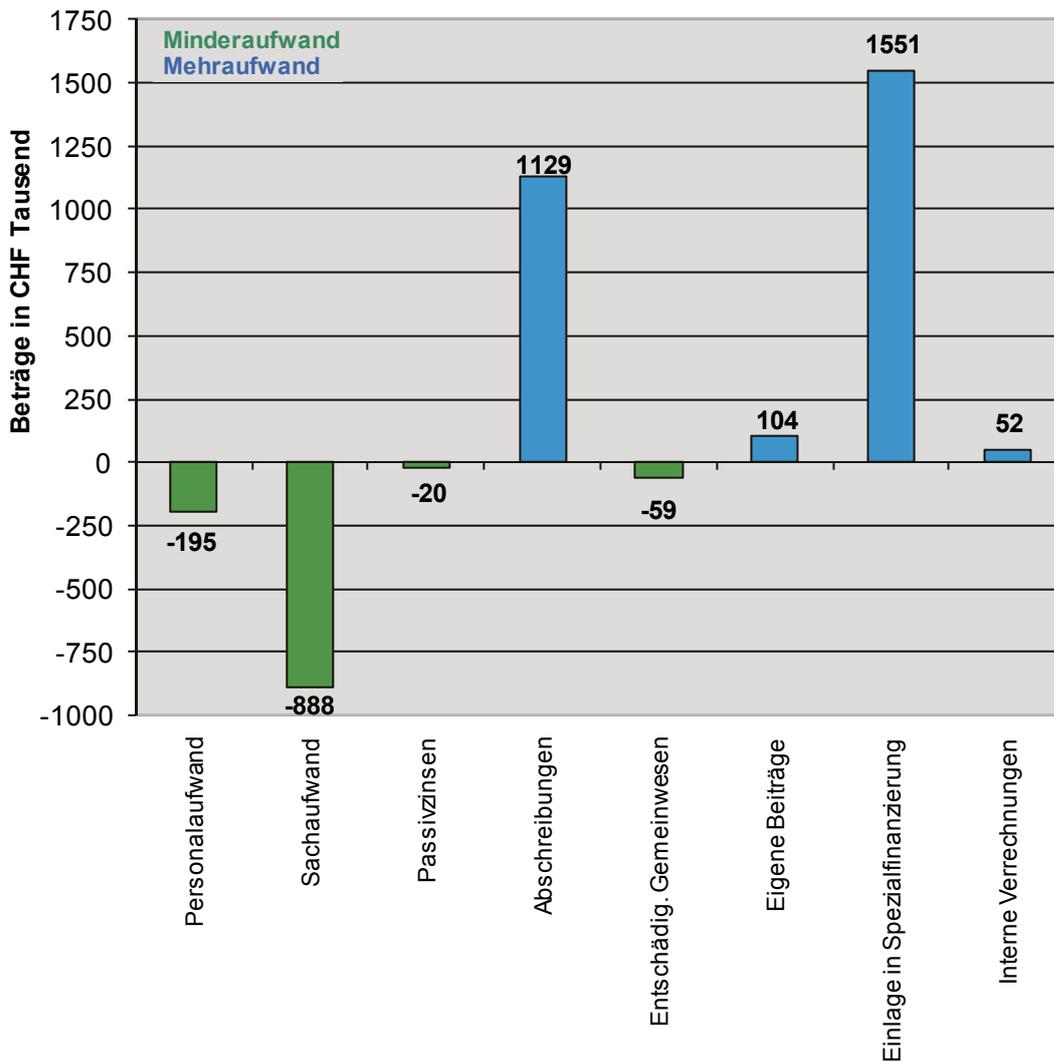
Tabelle 2: Vergleich Rechnung mit Voranschlag – Aufwand und Ertrag nach Artengliederung

Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Abweichungen	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	2'706'617		2'901'422		-194'805	
31	Sachaufwand	3'491'440		4'379'347		-887'907	
32	Passivzinsen	185'672		206'000		-20'328	
33	Abschreibungen	2'421'872		1'292'795		1'129'077	
35	Entschädig. Gemeinwesen	2'982'455		3'041'681		-59'226	
36	Eigene Beiträge	4'516'350		4'412'031		104'319	
38	Einlage in Spezialfinanzierung	2'452'422		901'381		1'551'041	
39	Interne Verrechnungen	837'258		785'309		51'949	
40	Steuern		12'122'366		11'350'000		772'366
41	Regalien + Konzessionen		157'412		170'700		-13'288
42	Vermögenserträge		2'886'917		1'167'605		1'719'312
43	Entgelte		3'144'991		3'048'700		96'291
44	Anteil ohne Zweckbindung		16'648		250'000		-233'352
45	Rückerst. Gemeinwesen		862'633		776'420		86'213
46	Beiträge		317'919		251'244		66'675
48	Entnahme Spezialfinanzierung		373'199		384'448		-11'249
49	Interne Verrechnungen		837'258		785'309		51'949
<b>Aufwand</b>		<b>19'594'086</b>		<b>17'919'966</b>			
<b>Ertrag</b>		<b>20'719'343</b>		<b>18'184'426</b>			
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>1'125'257</b>		<b>264'460</b>			
<b>Aufwandüberschuss</b>							

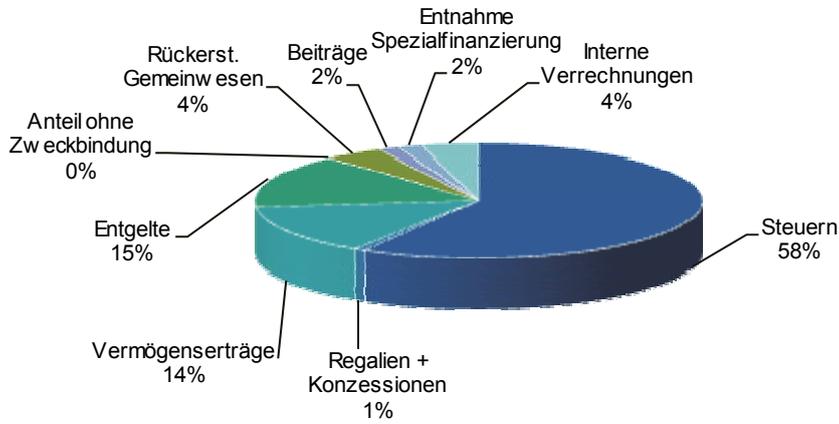
**Diagramm a) zu Tabelle 2: Aufwand nach Arten in Prozent**  
(auf ganze Prozente gerundet)



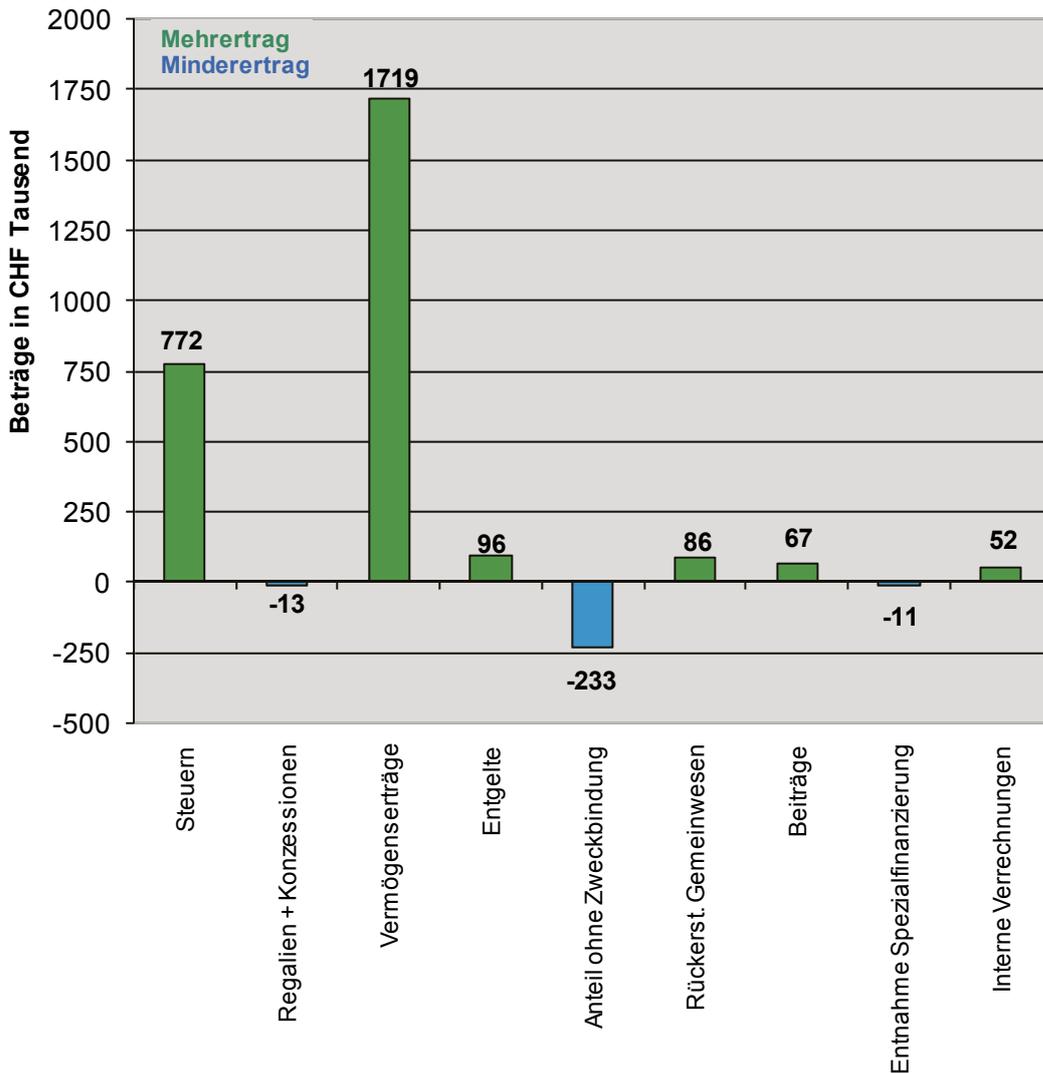
**Diagramm b) zu Tabelle 2: Abweichungen Aufwand nach Arten:**  
Rechnung gegenüber Voranschlag



**Diagramm c) zu Tabelle 2: Ertrag nach Arten in Prozent**  
(auf ganze Prozente gerundet)



**Diagramm d) zu Tabelle 2: Abweichungen Ertrag nach Arten:**  
Rechnung gegenüber Voranschlag



#### 4. Rechnung 2009 detailliert nach Funktionen

Tabelle 3: Aufwand und Ertrag brutto mit Nettoergebnissen pro Funktion

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Funktionen detailliert</b> Darstellung ohne Rappen	<b>19'930'014</b>	<b>21'055'272</b>	<b>18'974'966</b>	<b>19'239'426</b>	<b>20'045'526</b>	<b>20'241'289</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'125'257</b>		<b>264'460</b>		<b>195'763</b>	
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2'269'498</b>	<b>555'353</b>	<b>2'461'290</b>	<b>452'800</b>	<b>2'143'957</b>	<b>457'616</b>
<b>Netto</b>	<b>1'714'145</b>		<b>2'008'490</b>		<b>1'686'341</b>	
011 Legislative	84'811	-	97'230	-	81'850	-
012 Exekutive	207'688	-	234'500	-	206'761	-
029 Allgemeine Verwaltung	1'515'191	364'570	1'600'260	320'800	1'427'505	289'085
030 Leistungen für Pensionierte	26'029	-	45'000	-	17'353	-
090 Verwaltungsliegenschaften	435'780	190'784	484'300	132'000	410'488	168'531
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>644'432</b>	<b>515'260</b>	<b>800'985</b>	<b>596'463</b>	<b>726'690</b>	<b>547'043</b>
<b>Netto</b>	<b>129'172</b>		<b>204'522</b>		<b>179'648</b>	
100 Mass und Gewicht	12'692	977	41'500	-	45'313	9'527
101 Uebrige Rechtspflege	102'079	132'004	111'000	137'000	112'563	121'850
113 Gemeindepolizei	26'555	-	33'660	200	21'318	-
120 Rechtsprechung	2'945	-	3'000	-	2'616	-
140 Wehrdienste	282'019	282'019	309'969	309'969	272'340	272'340
151 Militär	2'284	-	3'605	-	1'734	-
160 Zivilschutz	188'666	93'988	268'599	145'794	256'029	141'796
161 Uebr. zivile Landesverteidigung	27'191	6'273	29'652	3'500	14'777	1'530
<b>2 Bildung</b>	<b>3'579'856</b>	<b>1'134'238</b>	<b>3'489'946</b>	<b>1'005'525</b>	<b>3'407'280</b>	<b>1'029'794</b>
<b>Netto</b>	<b>2'445'618</b>		<b>2'484'421</b>		<b>2'377'486</b>	
200 Kindergarten	194'360	-	194'929	-	156'663	22'925
210 Primarstufe	1'143'345	-	1'180'063	-	1'091'280	85'990
212 Sekundarstufe 1	1'229'527	52'686	1'118'174	50'000	1'178'879	50'031
214 Musikschulen	129'082	-	102'000	-	106'652	-
217 Schulliegenschaften	882'542	1'081'552	893'780	955'525	872'807	870'848
292 Erwachsenenbildung	1'000	-	1'000	-	1'000	-
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>1'191'807</b>	<b>444'761</b>	<b>1'194'505</b>	<b>425'950</b>	<b>1'162'616</b>	<b>449'728</b>
<b>Netto</b>	<b>747'046</b>		<b>768'555</b>		<b>712'887</b>	
300 Gemeindebibliothek	107'415	23'712	104'400	22'750	99'917	23'012
301 Museum	10'404	-	12'400	-	9'945	-
302 Theater, Konzerte	6'877	-	7'800	-	10'022	-
309 Uebrige Kulturförderung	66'550	1'000	87'628	200	67'245	-
321 Kabelfernsehanlage	350'212	350'212	338'000	338'000	351'964	351'964
330 Parkanlagen und Wanderwege	412'750	4'349	352'500	5'000	322'639	4'349
340 Sport	65'489	65'489	60'000	60'000	70'404	70'404
341 Anlagen und Vereine	122'005	-	163'302	-	145'327	-
342 Strandbad Hünegg	40'076	-	56'100	-	73'267	-
350 Uebrige Freizeitgestaltung	10'030	-	12'375	-	11'886	-
<b>4 Gesundheit</b>	<b>5'686</b>	<b>-</b>	<b>12'500</b>	<b>100</b>	<b>13'103</b>	<b>-</b>
<b>Netto</b>	<b>5'686</b>		<b>12'400</b>		<b>13'103</b>	
440 Ambulante Krankenpflege	200	-	200	-	200	-
450 Krankheitsbekämpfung	3'972	-	4'000	-	3'976	-
460 Schulärztliche Pflege	-	-	-	-	535	-
461 Schulzahnärztliche Pflege	714	-	-	-	7'592	-
470 Lebensmittelkontrolle	800	-	8'300	100	800	-

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>2'716'715</b>	<b>201'148</b>	<b>2'935'720</b>	<b>191'300</b>	<b>3'244'405</b>	<b>152'120</b>
<b>Netto</b>	<b>2'515'568</b>		<b>2'744'420</b>		<b>3'092'285</b>	
500 AHV-Zweigstelle	52'784	-	62'000	-	58'028	-
501 Gemeindeanteil AHV	-	-	-	-	302'045	-
510 Gemeindeanteil IV	-	-	-	-	354'669	-
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV	767'089	-	785'000	-	610'814	-
533 Familienzulagen	20'869	-	26'200	-	24'158	-
540 Jugendschutz	195'646	-	200'000	-	150'040	-
541 Kinderheime u. -krippen	13'148	-	19'300	-	2'568	-
570 Altersheime	5'022	1'148	6'520	1'300	11'828	2'220
582 Fürsorgeeinrichtungen	-	-	2'000	-	-	-
583 AsylbewerberInnen	177'970	-	238'000	-	237'598	-
584 Sozialdienst, Betrieb	1'484'187	200'000	1'585'700	190'000	1'484'769	149'900
587 Lastenverteilung	-	-	6'000	-	7'788	-
589 Sozialbehörden, Sekretariat	-	-	5'000	-	100	-
590 Hilfsaktionen im Inland	-	-	-	-	-	-
<b>6 Verkehr</b>	<b>1'685'443</b>	<b>730'482</b>	<b>1'997'128</b>	<b>628'550</b>	<b>1'609'673</b>	<b>612'416</b>
<b>Netto</b>	<b>954'961</b>		<b>1'368'578</b>		<b>997'258</b>	
620 Gemeindestrassennetz	1'032'696	517'221	1'315'000	404'550	978'822	409'783
621 Parkplatz	161'526	161'526	175'000	175'000	162'530	162'530
650 Regionalverkehrsbetriebe	439'423	-	456'578	-	427'767	-
690 Uebriger Verkehr	51'797	51'735	50'550	49'000	40'555	40'103
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>2'382'408</b>	<b>2'202'752</b>	<b>2'606'145</b>	<b>2'324'395</b>	<b>2'414'956</b>	<b>2'220'172</b>
<b>Netto</b>	<b>179'657</b>		<b>281'750</b>		<b>194'784</b>	
700 Wasserversorgung	641'064	641'064	877'495	877'495	793'915	793'915
710 Kanalisationsnetz	897'702	897'702	833'900	833'900	887'587	887'587
720 Abfallbeseitigung	590'704	590'704	572'800	572'800	550'634	550'634
740 Friedhof und Bestattung	68'730	-	75'000	-	90'002	-
750 Gewässererbauungen	95'442	56'935	164'000	34'000	37'235	-13'783
780 Öffentliche Toiletten	43'719	-	26'250	-	20'067	-
781 Kadaversammelstellen	16'347	16'347	2'200	2'200	1'819	1'819
789 Uebrige Immissionen	7'940	-	500	-	5'452	-
790 Raumplanung	20'760	-	54'000	4'000	28'243	-
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>62'946</b>	<b>158'057</b>	<b>65'600</b>	<b>167'300</b>	<b>65'740</b>	<b>155'464</b>
<b>Netto</b>		<b>95'111</b>		<b>101'700</b>		<b>89'724</b>
800 Landwirtschaft	2'080	1'462	3'000	-	6'581	2'657
830 Tourismus	50'549	-	52'300	-	51'199	-
840 Industrie, Gewerbe, Handel	4'000	-	5'000	-	4'000	-
860 Elektrizität	-	153'912	-	166'000	-	151'204
870 Sonstige gewerbliche Betriebe	6'318	2'683	5'300	1'300	3'960	1'603
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>5'391'222</b>	<b>15'113'221</b>	<b>3'411'147</b>	<b>13'447'043</b>	<b>5'257'106</b>	<b>14'616'937</b>
<b>Netto</b>		<b>9'721'998</b>		<b>10'035'896</b>		<b>9'359'831</b>
900 Obligatorische period. Steuern	335'929	10'916'683	1'055'000	11'095'000	1'676'940	11'658'419
901 Obligatorische aperiod. Steuern	-	799'564	-	580'000	-	690'044
902 Liegenschaftssteuern	-	718'882	-	710'000	-	714'071
903 Steuerabschreibungen	-3'086	6'407	63'000	3'000	97'388	6'618
904 Fakultative Steuern u. Abgaben	-	16'760	-	17'000	-	11'497
920 Finanzausgleichsfonds	693'998	-	492'836	-	507'934	-
930 Anteile an kant. Steuern + Abg.	-	16'648	-	250'000	-	95'027
940 Zinsen	304'944	201'868	327'716	148'048	360'900	236'303
941 Emissionskosten	6'000	-	-	-	-	-
942 Liegenschaften d. Finanzverm.	1'697'509	2'147'767	280'800	544'500	1'220'928	1'061'846
990 Abschreibungen	2'355'928	111'899	1'191'795	99'495	1'393'016	142'542
995 Neutr. Aufwendungen u. Erträge	-	176'744	-	-	-	569

## 5. Investitionsrechnung 2009

Tabelle 4: Ausgaben und Einnahmen mit Nettoergebnissen

Investitionsrechnung	2009		
	Ausgaben	Einnahmen	Netto-Ergebnisse
Darstellung ohne Rappen			
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		1	-1
Staatsstrasse 18 (Teilparzelle)		1	-1
<b>3 Kultur und Freizeit</b>		12'000	-12'000
Anschlussgebühren Kabelfernsehen		12'000	-12'000
<b>6 Verkehr</b>	<b>296'788</b>	-	<b>296'788</b>
Sanierung Chartreusestrasse	203'279		203'279
Sanierung Kreuzung Hüni bachstr./Alte Thunstr.	4'615		4'615
Sanierung Kirchgässli	9'790		9'790
Sanierung Mülinenstrasse Ost	62'929		62'929
Planung Tempo 30	16'175		16'175
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>841'982</b>	<b>812'821</b>	<b>29'160</b>
<i>Wasserversorgung</i>	311'889	282'729	29'160
Sanierung Wasserleitung Chartreusestrasse	169'285		169'285
Sanierung Kirchgässli	6'069		6'069
Sanierung Mülinenstrasse Ost	125'917		125'917
Fernwärkanlage WW	10'618		10'618
Anschlussgebühren Wasserversorgung		282'729	-282'729
<i>Abwasserentsorgung</i>	530'092	530'092	-0
Sanierung Kanalisation Chartreusestrasse	254'971		254'971
Sanierung Kirchgässli	24'261		24'261
Sanierung Mülinenstrasse	75'916		75'916
Investitionsbeiträge ARA Thunersee	59'381		59'381
Werkleitungskataster Abwasser	35'727		35'727
Einnahmeüberschuss IR	79'837		79'837
Anschlussgebühren Abwasserentsorgung		527'242	-527'242
Kantonsbeiträge Abwasser		2'850	-2'850
<b>9 Finanzvermögen</b>	<b>3'013'119</b>	<b>3'327'067</b>	<b>-313'948</b>
Sanierung Gebäudehülle Villa Monbijou	235'132		235'132
Staatsstrasse 18 (Teilparzelle)	1		
Übertrag Abgänge von Liegenschaften des FV	2'033'000		
Verkauf Grundstücke		620'000	
Verkauf Finanzliegenschaften		1'350'000	
Kantonsbeitrag Denkmalpflege		63'000	
Übertrag Zugänge Liegenschaften des FV		1	
Zugang Liegenschaften FV		235'132	
<b>Abschluss Investitionsrechnung</b>	<b>744'986</b>	<b>1'058'933</b>	<b>-313'948</b>
Passivierte Einnahmen	744'986		
Aktiviert Ausgaben		1'058'933	
<b>Total</b>	<b>4'151'889</b>	<b>4'151'889</b>	

## 6. Finanzkennzahlen

Die nachstehenden Finanzkennzahlen sind der Vollständigkeit halber beigefügt. Da die Gemeinde in den letzten Jahren unterdurchschnittlich investiert hat und Reserven gebildet wurden (Beispiel: Liegenschaftsfonds), sind diese in der Gegenüberstellung zu den Vorjahren und im kantonalen Vergleich nur bedingt aussagekräftig.

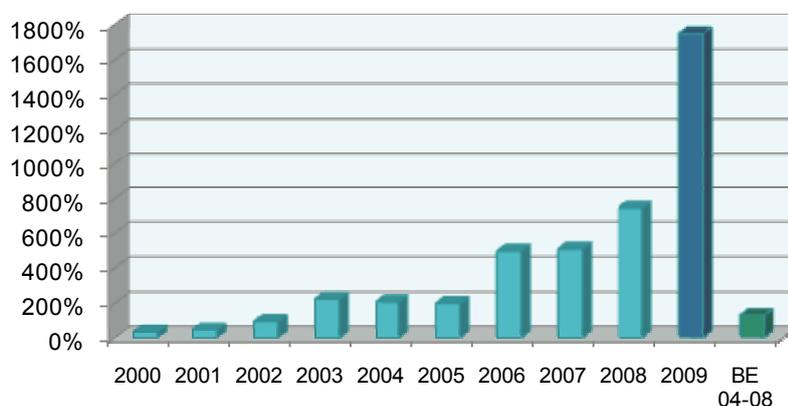
### 6.1. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, in wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden.

Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein Selbstfinanzierungsgrad **von 1748,6 % gilt als sehr gut**.

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	BE-04-08
34.5%	48.2%	96.9%	223.4%	208.7%	198.2%	498.0%	511.3%	744.7%	<b>1748.6%</b>	132.0%

Selbstfinanzierungsgrad

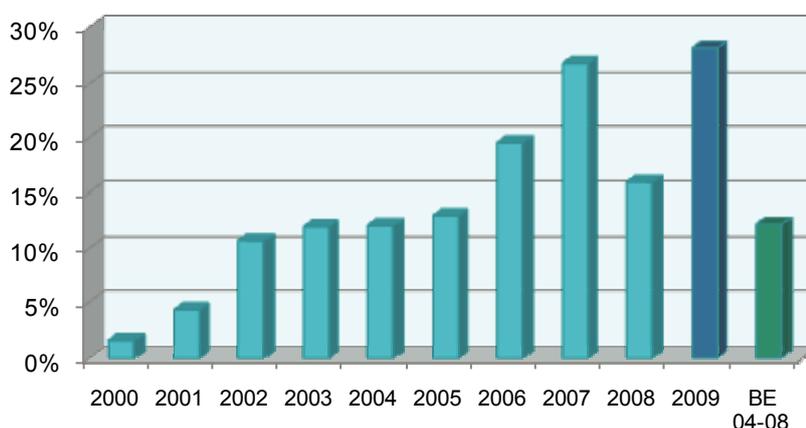


### 6.2. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. **Ein Wert von 28,1 % gilt als sehr gut**.

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	BE-04-08
1.7%	4.3%	10.7%	12.0%	12.1%	13.0%	19.5%	26.7%	15.9%	<b>28.1%</b>	12.2%

Selbstfinanzierungsanteil

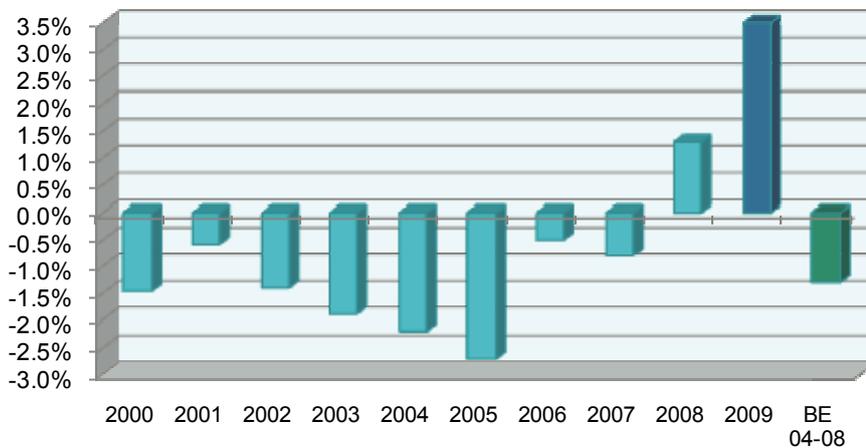


### 6.3. Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. **Ein Wert von 3,5 % gilt als hohe Zinsbelastung.** Die Veränderung der Zinsbelastung gegenüber früher ergab sich durch die Äufnung des Liegenschaftsunterhaltsfonds ab 2006. Die Einlage gilt als Liegenschaftsunterhalt und reduziert damit die Nettoerträge der Finanzliegenschaften, was die Zinsbelastungskennziffer belastet.

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	BE-04-08
-1.5%	-0.6%	-1.4%	-1.9%	-2.2%	-2.7%	-0.5%	-0.8%	1.3%	3.5%	-1.3%

Zinsbelastungsanteil

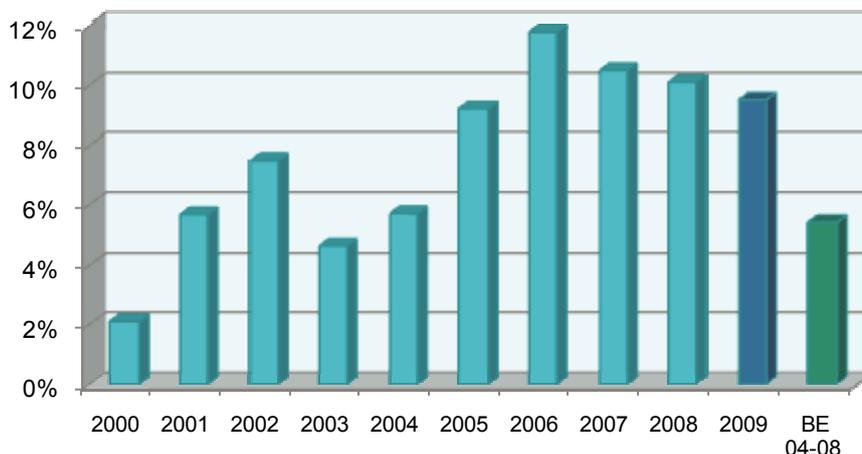


### 6.4. Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder hohe Abschreibungen hin. **Ein Wert von 9,5 % gilt als hoch.** Der hohe Wert resultiert aus der Äufnung des Liegenschaftsfonds analog der Berechnung beim Zinsbelastungsanteil.

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	BE-04-08
2.1%	5.7%	7.5%	4.6%	5.7%	9.2%	11.8%	10.5%	10.1%	9.5%	5.4%

Kapitaldienstanteil

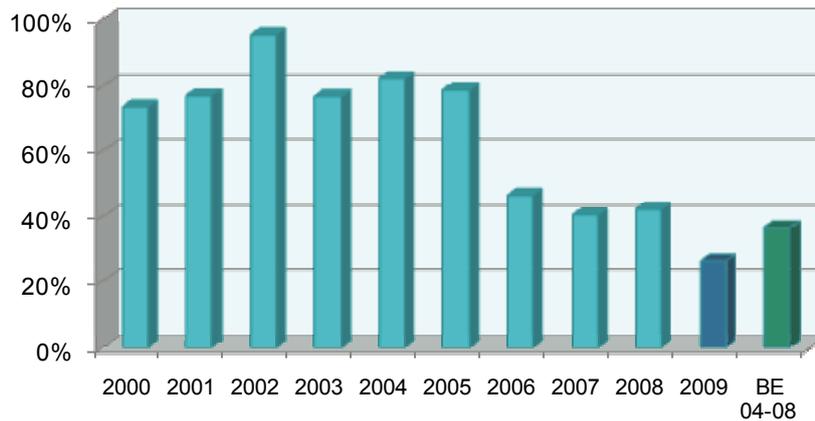


## 6.5. Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Gesamtschulden im Verhältnis zum jährlichen Finanzertrag sind. Die Bruttoverschuldung sollte zwei Finanzjahreserträge nicht übersteigen. **Ein Wert von 26,4 % weist auf eine sehr schwache Bruttoverschuldung hin** (netto ist die Gemeinde schuldenfrei).

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	BE-04-08
73.7%	77.1%	95.4%	76.9%	82.4%	78.9%	46.7%	40.5%	42.3%	26.4%	36.5%

**Bruttoverschuldungsanteil**

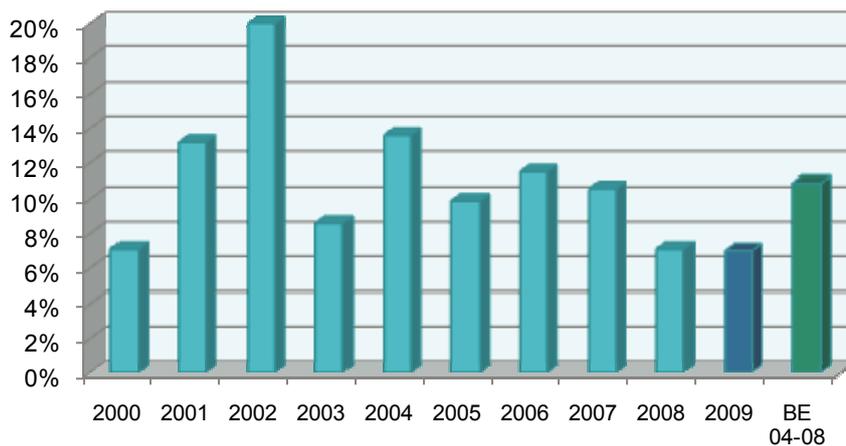


## 6.6. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Investitionen im Verhältnis zu den Ausgaben sind. **Ein Mittelwert von 7 % weist auf eine schwache Investitionstätigkeit hin.**

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	BE-04-08
7.1%	13.2%	20.0%	8.6%	13.6%	9.9%	11.5%	10.6%	7.1%	7.0%	10.9%

**Investitionsanteil**



## 7. Bestandesrechnung

**Tabelle 5: Anfangs- und Endbestand mit Veränderungen**

Aktiven und Passiven		01.01.2009	31.12.2009	Veränderung
10	FINANZVERMÖGEN	21'385'939	23'888'121	2'502'182
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	4'254'066	2'282'688	-1'971'378
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	33'675	12'304	-21'372
<b>Total Aktiven</b>		<b>25'673'681</b>	<b>26'183'113</b>	<b>509'432</b>
20	FREMDKAPITAL	11'981'435	9'307'758	2'673'677
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	9'873'284	11'931'135	-2'057'851
23	EIGENKAPITAL	3'818'963	4'944'220	-1'125'257
<b>Total Passiven</b>		<b>25'673'681</b>	<b>26'183'113</b>	<b>-509'432</b>

Die Zunahme des Finanzvermögens um 0,5 Mio. Franken ist auf die erhöhte Liquidität zurückzuführen.

**Tabelle 6: Anfangs- und Endbestand mit Veränderungen**

Spezialfinanzierungen		01.01.2009	31.12.2009	Veränderung
2280.00	SF Wasserversorgung Rechnungsausgleich	15'751	101'140	85'389
2280.01	SF Abwasserentsorg. Rechnungsausgleich	872'409	1'045'447	173'037
2280.02	SF Abfallbeseitigung Rechnungsausgleich	173'357	139'272	-34'085
2280.03	SF Feuerwehr Rechnungsausgleich	111'805	136'831	25'026
2280.04	Kant. Schutzraumsatzabgabe	176'744	9'275	-167'469
2280.10	SF Wasserversorgung Werterhalt	3'206'804	3'435'523	228'720
2280.11	SF Abwasserentsorgung Werterhalt	3'720'106	4'184'709	464'603
2281.01	SF RA Parkplatzbewirtschaftung	21'556	21'556	0
2281.02	SF RA Kabelfernsehen	178'870	178'870	0
2281.04	SF WE Liegenschaftsunterhalt Finanzliegenschaften	1'395'882	2'678'512	1'282'630
<b>Total Spezialfinanzierungen</b>		<b>9'873'284</b>	<b>11'931'135</b>	<b>2'057'851</b>

Die Rücklagen konnten insgesamt um 2,1 Mio. auf 11,9 Mio. Franken geüfnet werden.

### 7.1. Eigenkapital

Dank dem Ertragsüberschuss nahm das Eigenkapital um Fr. 1'125'257.20 zu und beträgt neu Fr. 4'944'219.96.

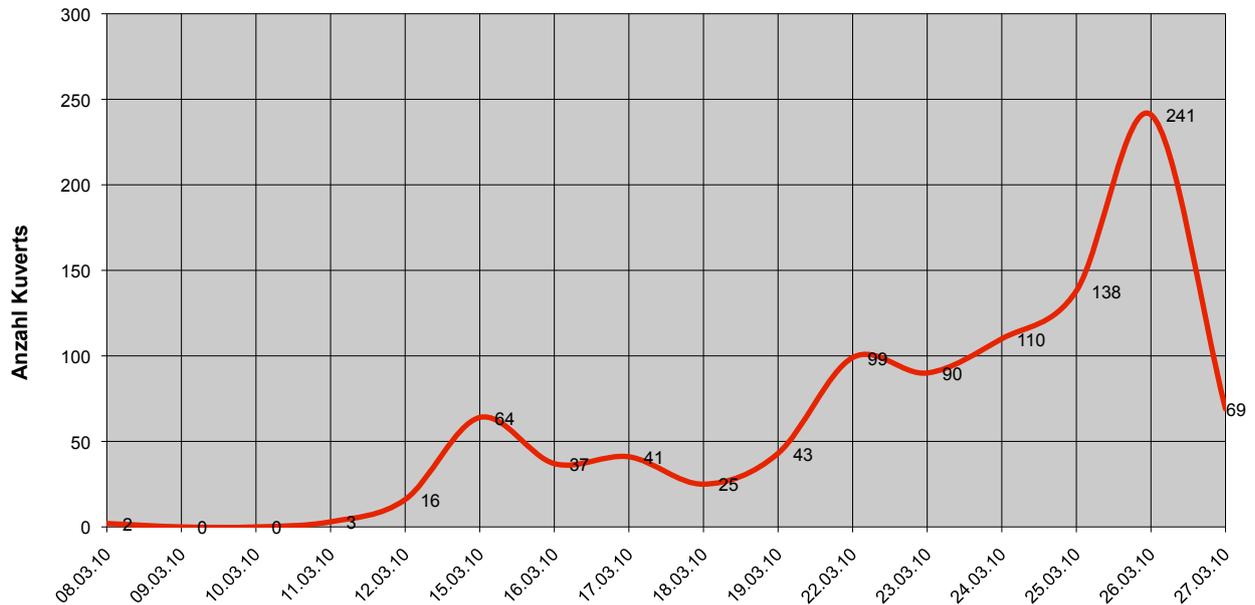
## 8. Genehmigung

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Hilterfingen anlässlich seiner Sitzung vom 29. März 2010 einschliesslich der in seiner Kompetenz liegenden Nachkredite genehmigt. Die Revision erfolgte durch die ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, Schönbühl, vom 8. und 9. April 2010.

Eine detaillierte Fassung der Gemeinderechnung kann bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden (Telefon 033 244 60 70). Die wesentlichsten Auswertungen sind ausserdem auf der Website [www.hilterfingen.ch](http://www.hilterfingen.ch) als pdf-Dokumente publiziert.

## Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 28. März 2010

briefliche Stimmabgaben



Total 978 briefliche Antwortkuverts = 85.26 % aller teilnehmenden stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger. Anzahl Stimmberechtigte der Gemeinde: 3'093 davon 22 Auslandschweizerinnen und -schweizer.



### Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 29. und 30. April 2010

Bakteriologische Qualität Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften

Wasserherkunft Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion

Ansprechstelle Herr Emanuel Zimmermann, Brunnenmeister  
Telefon 033 222 10 22 oder 033 243 22 13

Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag  
079 376 08 09

Gesamthärte 21,7 französische Grade

weiches Wasser 0 – 15 °f  
mittelhartes Wasser 15 – 25 °f  
hartes Wasser über 25 °f

## Änderungen Antragsverfahren Pass und Identitätskarten

### Kantonale Ausweiszentren seit dem 1. März 2010

Seit dem 1. März 2010 können im Kanton Bern bei den Gemeindeverwaltungen **keine** Pässe oder Identitätskarten mehr beantragt werden.

Dazu ist nun die Vorsprache in einem der sieben kantonalen Ausweiszentren in Bern, Biel, Courtelary, Interlaken, Langenthal, Langnau i.E. oder Thun erforderlich.

### Gebühren

Ausweis	Gültigkeit	Kosten (inkl. 5.- Porto)
Identitätskarte, unter 18 Jahren	5 Jahre	Fr. 35.00
Identitätskarte, ab 18 Jahren	10 Jahre	Fr. 70.00
E-Pass 10, unter 18 Jahren	5 Jahre	Fr. 65.00
E-Pass 10, ab 18 Jahren	10 Jahre	Fr. 145.00
Kombiangebot, unter 18. Jahren	5 Jahre	Fr. 78.00
Kombiangebot, ab 18 Jahren	10 Jahre	Fr. 158.00
Prov. Pass*, unter 18 Jahren	max. 1 Jahr	Fr. 100.00
Prov. Pass*, ab 18 Jahren	max. 1 Jahr	Fr. 100.00
Zuschlag für Ausstellung am Samstag oder für Ausstellung am Flughafen		Fr. 50.00

\* Der provisorische Pass kann im Ausweiszentrum Bern beantragt werden. Er wird noch am selben Tag ausgestellt und weist in der Regel eine Gültigkeit von einem Jahr auf, ist aber bei der Wiedereinreise in die Schweiz abzugeben. Der prov. Pass gilt nicht für die visumsfreie Einreise in die USA und nach Qatar.

### Ausweiszentrum Thun

Scheibenstrasse 3, 3600 Thun

031 635 40 00

[www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

Montag, Dienstag	08.00 – 12.00 13.30 – 17.00
Mittwoch	09.00 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 13.30 – 19.00
Freitag	08.00 – 16.00
Samstag (jeden 2.)	08.30 – 13.00

### Notpassstelle Bern

Laupenstrasse 18a, 3008 Bern

031 635 40 00

[www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

Montag bis Mittwoch	08.00 – 17.00
Donnerstag	10.00 – 19.00
Freitag	08.00 – 16.00
Samstag	08.30 – 13.00

### Einreisebestimmungen in die USA

Im Rahmen des Visa-Waiver-Programms (max. 90 Tage Aufenthalt als Tourist) können Schweizer Bürgerinnen und Bürger ohne Visum in die USA einreisen mit einem

- gültigen E-Pass 10
- gültigen E-Pass 06
- gültigen Pass 03, ausgestellt vor dem 26. Oktober 2006

Alle USA-Reisenden müssen sich min. 72 Stunden vor der Einreise über das Reisegenehmigungssystem ESTA anmelden → <https://cbp.dhs.gov/>

## Sachbeschädigungen - Zeugenaufruf

In letzter Zeit ist es auf dem Gemeindegebiet von Hilterfingen und Hünibach vermehrt zu Sachbeschädigungen gekommen.

Die unbekannte Täterschaft beschädigte Zäune und Kehrrechtbehälter, zog aus den Auszügen der Robidogbehälter ganze Rollen Hundekot-Beutel heraus und brachte an diversen Stellen Sprayereien an. Bei der Kantonspolizei ist eine entsprechende Anzeige gegen Unbekannt eingereicht worden.

Personen, welche sachdienliche Hinweise machen können, werden gebeten, sich bei der Liegenschaftsverwaltung Hilterfingen, Telefon 033 244 60 83, oder der Kantonspolizei des Kantons Bern, Posten Steffisburg, Telefon 033 356 83 61, zu melden.



## Seniorinnen- und Seniorenfahrt 2010

Der Gemeinderat Hilterfingen lädt dieses Jahr zum zehnten Mal alle über 74-jährigen Frauen und Männer (bei Ehepaaren darf die Frau oder der Mann auch jünger sein) der Einwohnergemeinde Hilterfingen zu einer Fahrt ins Blaue ein. Bei einem Zwischenhalt wird den Teilnehmenden ein einfaches Mittagessen offeriert. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Datum ist auf Donnerstag, 5. August 2010, festgelegt worden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit beigelegtem Anmeldetalon bis Freitag, 30. Juli 2010, bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, anmelden.



## Dörranlage Hilterfingen

Die Dörranlage im Wehrdienstgebäude an der Burechgasse 10, Hilterfingen, wird den Betrieb am **Dienstag, 27. Juli 2010**, aufnehmen. Die Annahme und Abgabe des Dörrgutes erfolgt jeweils am **Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**.

Der Dörrpreis pro Kilo Grüngut beträgt wie bisher Fr. 1.30. Das Grüngut ist in geeigneten und etikettierten Behältern abzugeben.

Die Anlage wird von Frau Lisbeth Jörg, Burechgasse 10, 3652 Hilterfingen, betreut, Telefonnummer 033 243 57 50.



### Dr Hiuterfinger Küderi informiert

#### **AKTION** Grünabfuhrcontainer mit Wägechip

Für eine handlichere und günstigere Entsorgung.



Kunststoff-Container 140 lt  
Masse: 480 x 555 x 1042  
Preis: CHF 110.00 (inkl. MwSt.)



Kunststoff-Container 240 lt  
Masse: 580 x 730 x 1070  
Preis: CHF 110.00 (inkl. MwSt.)

#### Bestelltalon



Container 140 lt	Anzahl Stück	-----
Container 240 lt	Anzahl Stück	-----

Name	-----	Vorname	-----
------	-------	---------	-------

Strasse, Nr.	-----	PLZ, Ort	-----
--------------	-------	----------	-------

Ihre Bestellung senden Sie bitte bis am Freitag, 25. Juni 2010, an die Bauverwaltung Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen

Fax: 033 244 60 89

Mail: [bauverwaltung@hilterfingen.ch](mailto:bauverwaltung@hilterfingen.ch)

## In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet pro Tag Fr. 30.00. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder via Internet ([www.hilterfingen.ch](http://www.hilterfingen.ch)) reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Ebenso eine Selbstverständlichkeit für **Katzenhalter/innen** ist das Zurverfügungstellen von Katzenkistchen mit Katzenstreu, das die Katze auch benutzt, damit die geliebten Vierbeiner nicht in anderen Gärten ihr „Geschäft“ verrichten müssen. Die Benutzung fremder Gärten kann verhindert werden, wenn die Katze erst vor die Türe oder frei gelassen wird, wenn sie ihr „Geschäft“ im Katzenkistchen erledigt hat.
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
  - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
  - **10 Tische und 20 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private AnlässeNähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.  
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm<sup>2</sup>, gedruckt!

### Klimaneutral

Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt.  
Die Kompensation des CO<sub>2</sub>-Ausstosses wird in ein Wasserkraftwerk in Guatemala investiert.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

## H<sup>2</sup>O - das Betreuungsangebot im Schulverband Hilterfingen

Seit August 2009 wird an zwei Standorten des Schulverbands Hilterfingen ein Tageschulan-  
gebot geplant, das ab kommendem Schuljahr umgesetzt wird.

Bereits im Frühjahr 2009 wurde die von der Erziehungsdirektion Bern empfohlene Interes-  
sens-Umfrage durchgeführt. Das Ergebnis war klar. Viele Eltern bekundeten Interesse an  
schulergänzenden Betreuungsmodulen und so wurde mit der Planung, Einrichtung und Um-  
setzung auf das Schuljahr 2010/11 begonnen.

Das viel verheissende Interesse der Erstumfrage galt es jedoch mit Vorsicht zu interpretie-  
ren, da man aus Erfahrungswerten des Schweizerischen Tagesschulverbandes wusste, dass  
sich bloss rund 50 % der Erstinteressierten später definitiv anmelden würden.

Die Erstumfrage-Werte vom Frühling 2009 und die definitiven Anmeldungen im Frühling  
2010 sehen im Schulverband so aus:

Umfragen			Umfragenergebnisse für die Wochentage														
			Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
Erstumfrage Bezügl. Module: Mittag, Nachmit- tag früh , Nachmittag spät																	
Mi	Na	Na	42	14	23	47	19	32	22	04	06	37	12	24	16	08	08
	1	2															

Auf Grund dieser in der Erstumfrage eingegangenen Werte, reduziert um die 50 %, ergab  
sich so ein klares Bedürfnis zur Errichtung von Betreuungsmodulen für die Tage Montag,  
Dienstag und Donnerstag. Mittwoch und Freitag waren vor allem die Module am Nachmittag  
bereits zu spärlich belegt, um nach dem 50 %-Abzug noch auf die für ein Modul erforderli-  
chen 10 Interessierten zu kommen.

Die definitiven Anmeldungen in diesem Frühling fielen jedoch anders aus als erwartet.

Umfragen			Umfragenergebnisse für die Wochentage														
			Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
Umfrage 2010 Bezügl. Module: Mittag, Nachmit- tag früh , Nachmittag spät																	
Mi	Na	Na	25	05	04	35	07	02	00	00	01	32	03	06	05	00	00
	1	2															

Die eingegangenen Zahlen bestätigen einerseits die Tendenz der Erstumfrage 2009, dass  
die Einrichtung von Betreuungsmodulen am Mittwoch und Freitag zu wenig klar verlangt  
werden, andererseits wurde mit Erstaunen festgestellt, dass keines der Nachmittagsmodule  
die verlangte Gruppengrösse aufzuweisen vermag.

Aus diesen Anmeldungen ergibt sich also folgendes realisierbares Angebot: Mittagsmodule am Montag, Dienstag und Donnerstag. Die Verteilung auf die zwei angebotenen Standorte (Kirchgemeindehaus Hünibach und Mittelstufenschule Friedbühl) wird für die Mittagsmodule möglich.

Die schulergänzenden Betreuungsstrukturen sehen also per Schuljahr 2010/11 wie folgt aus:

Angebote	Anmeldeergebnisse für die Wochentage				
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2010/11					
Mittag					
MSO - Friedbühl	11	23	0	23	1
KGH Hünibach	14	12	0	9	4

Auf das kommende Schuljahr werden so an beiden geplanten Standorten die Mittagsmodule an drei Wochentagen eingerichtet.

Enttäuschend sind die definitiven Anmeldezahlen für alle die Eltern, die sich eine durchgehende Betreuung auch während der Nachmittage gewünscht haben. Hier bleibt zu hoffen, dass zukünftig auch die Nachmittagsmodule vermehrt gefragt sein werden und sich eine echte Tagesbetreuung durchführen lassen wird.

Bis zum Start im Sommer bleibt noch einiges zu tun:

Räumlich:

Die Küche und der Essraum in der MSO – Friedbühl werden gänzlich neu gestaltet. Im KGH Hünibach wird momentan die mögliche Ausgestaltung geprüft. Diese Ausgestaltung muss hier so ausfallen, dass eine flexible Raumnutzung möglich bleibt.

Personell:

Die Betreuungsteams werden formiert und ergänzt.

Administrativ:

Auf Grund der eingegangenen und noch eingehenden Deklarationen der Einkommensverhältnisse wird den interessierten Eltern eine Berechnung der zu erwartenden Kosten gestellt. Wird diese Berechnung gutgeheissen, wird das Anmeldeverfahren abgeschlossen.

Nachmeldungen interessierter Schülerinnen oder Schüler können bis auf weiteres noch berücksichtigt werden.

Anfang Mai 2010 / Jean Reusser

**Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden  
Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen  
2009 - 2012**

<b>Ferien</b>	<b>Jahr</b>	<b>von / bis</b>
<b>Schuljahr 2009/2010</b>		
Herbst	2009	19.09. - 11.10.2009
Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2009	14.11. - 22.11.2009
Winter	2009/10	19.12. - 03.01.2010
Sportferien	2010	20.02. - 28.02.2010
Frühling (KG – 6. Klassen)	2010	10.04. - 02.05.2010
Frühling (7. – 9. Klassen)	2010	10.04. - 25.04.2010
Sommer	2010	03.07. - 15.08.2010
<b>Schuljahr 2010/2011</b>		
Herbst	2010	25.09. - 17.10.2010
Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2010	20.11. - 28.11.2010
Winter	2010/11	25.12. - 09.01.2011
Sportferien	2011	19.02. - 27.02.2011
Frühling	2011	09.04. - 25.04.2011
Sommer	2011	09.07. - 14.08.2011
<b>Schuljahr 2011/2012</b>		
Herbst	2011	24.09. - 16.10.2011
Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2011	19.11. - 27.11.2011
Winter	2011/12	24.12. - 08.01.2012
Sportferien	2012	18.02. - 26.02.2012
Frühling	2012	07.04. - 22.04.2012
Sommer	2012	07.07. - 12.08.2012

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommerferien (immer) und vor den Winterferien (nur 2010) ist Schulschluss am Freitag Mittag). Schulschluss vor den Herbstferien ist am Freitag Mittag.

Schulfrei ist der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.



## **Massnahmen bei Blaulicht und Martinshorn\***

Sicher wurden auch Sie schon mal als Verkehrsteilnehmer durch eine Blaulichtfahrt der Rettungskräfte überrascht. Bei Einsatzfahrten (Rettung von Menschen, Tieren, Sachwerten und Umwelt) ist ein Rettungsfahrzeug nur vortrittsberechtigt mit Blaulicht und Martinshorn. Dieser Grundsatz gilt auch bei nächtlichen Einsatzfahrten! Es ist uns bewusst, dass einige Mitbürger/innen bei nächtlichen Einsatzfahrten aus dem Schlaf gerissen werden und sich fragen, ob dieser Lärm nun wirklich nötig sei. Aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen wollen wir, die dieses Amt freiwillig ausüben, immer auf der sicheren Seite stehen.

Was gilt es nun **für Sie als Verkehrsteilnehmer** zu beachten:

- *Die Fahrbahn freigeben, gegebenenfalls am Rande anhalten!*
- *Beachten Sie, dass weitere Fahrzeuge folgen könnten!*
- *Bei Stau in der Mitte eine Gasse bilden (vor allem auf Autobahnen)!*
- *Auch bei entgegenkommenden Fahrzeugen an den Rand fahren!*
- *Kein langsam fahrendes Einsatzfahrzeug überholen!*

**Bewahren Sie auf jeden Fall Ruhe und fahren Sie aufmerksam!**

**Ihre Sicherheit ist unser Ziel!**  
**FEUERWEHR HILTERFINGEN-HÜNIBACH**

*\*Warum heisst die Feuerwehrsirene eigentlich „Martinshorn“?*

*Nicht nur die Feuerwehrfahrzeuge, sondern auch alle anderen Einsatzfahrzeuge von Polizei und Sanität kündigen auf den Strassen ihr Kommen mit einer unverwechselbaren Signalhupe an: dem Martinshorn. Diese Bezeichnung ist vor allem in Deutschland ein umgangssprachlicher Begriff für das Folgetonhorn.*

*Der Name leitet sich ab vom Unternehmen Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik Max B. Martin, eines Herstellers von Kompressor-Tonfolgeanlagen, mit Sitz in Philippsburg. Der Begriff „Martin-Horn“ ist markenrechtlich geschützt. Dieses Unternehmen entwickelte 1932 gemeinsam mit Polizei und Feuerwehren ein Mehrtonhorn, das in der Folge für Einsatzfahrzeuge gesetzlich vorgeschrieben wurde. Der typische Zweiklang hat seinen Ursprung übrigens in dem Jagdhorn-Signal für „Gefahr“. Aus dieser Signalhupe der Firma Martin entwickelte der Volksmund den Begriff „Martinshorn“. In Europa sind alle Formen von Mehrtonhupen in Privatfahrzeugen streng verboten. Dafür kann man das Tatü-Tata aber inzwischen auch aus ganz anderer Quelle auf den Strassen hören: als Klingelton von Handys (z.B. von Feuerwehrmännern und -frauen).*

(Quellen: Wikipedia / FW Köniz / [www.maxbmartin.de](http://www.maxbmartin.de))



## Aktuelles vom Seegarten

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach  
Platanenweg 1  
3626 Hünibach  
Telefon 033 244 16 16  
Fax 033 244 16 40  
Mail [info@seegarten-huenibach.ch](mailto:info@seegarten-huenibach.ch)  
Internet [www.seegarten-huenibach.ch](http://www.seegarten-huenibach.ch)

### Abschlusszahlen 2009

Die Stiftungsrechnung weist für das Jahr 2009 einen Ertragsüberschuss von CHF 170'000 auf. Unter anderem auch, weil eine angekündigte Nacherbschaft deutlich höher als angenommen ausgefallen ist. Die Stiftung verfügt über eine solide Liquidität und ist bereit, den Systemwechsel in der Finanzierung der Langzeitpflege per 1. Januar 2011 zu bewältigen. Im Zusammenhang mit der Einführung der nationalen Pflegefinanzierung ist die kantonale Neuordnung der Infrastrukturfinanzierung verbunden. Der Kanton „verkauft“ den Trägerschaften die Heimgebäude. Anhand unserer Berechnungen wird unsere Stiftung dem Kanton CHF 160'000 zurückzahlen müssen.

Trotz ungünstigen Prognosen Mitte letzten Jahres, schliesst die Heimrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41'000 ab, der dem Eigenkapital zugeschlagen wird. Wie im Vorjahr ist es den Verantwortlichen gelungen, Aufwand und Ertrag im Gleichgewicht zu halten. Ein Blick auf die Bilanz zeigt, dass Ende 2009 die flüssigen Mittel beinahe verdoppelt werden konnten. Beim Fremdkapital ist eine Verminderung von CHF 60'000 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Somit hat sich auch im APH Seegarten die Liquidität deutlich verbessert. Die seinerzeitige Einführung der Lastschriftverfahren bei der Heimrechnung hat sich bewährt, es sind keine neuen Debitorenverluste zu verzeichnen. Die Heimauslastung im Jahr 2009 betrug 99%! Zwei Drittel aller Bewohner benötigten Pflege und waren in den Stufen 3 bis 7 eingestuft. Die Stellenplanabrechnung ist ähnlich wie im Vorjahr: Von den 35,9 Jahresstellen

fallen 19,45 auf Aktivierung, Betreuung und Pflege. Die Hotellerie beanspruchte 16,45 Stellen. Ende Jahr standen 73 Mitarbeitende unter Vertrag.

### Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung:	
Personal	3'166'127.15
Medizinischer Aufwand	55'728.25
Verpflegung	267'360.41
Haushalt	60'586.86
Unterhalt/Reparaturen	116'813.10
Anlagennutzung	328'765.52
Energie	84'693.60
Verwaltung	79'038.90
Werbung	2'398.75
Sachaufwand	80'422.00
<b>Total Aufwand</b>	<b><u>4'241'908.54</u></b>

Pensionsertrag	3'771'345.40
Immobilien ertrag	230'172.00
Übriger Ertrag	<u>453'390.56</u>
<b>Total Ertrag</b>	<b><u>4'454'907.96</u></b>
<b>Erfolg</b>	<b><u>212'999.42</u></b>

Bilanz:	
Umlaufvermögen	318'091.48
Anlagevermögen	<u>4'093'214.62</u>
<b>Aktiven</b>	<b><u>4'411'306.10</u></b>

Fremdkapital	2'907'715.02
Eigenkapital	1'267'436.63
Fondskapital	<u>236'154.45</u>
<b>Passiven</b>	<b><u>4'411'306.10</u></b>

### POMUS (lateinisch Apfelbaum)

Letztes Jahr haben wir das Kulturprojekt POMUS gestartet. Unser Aufruf um Rückmeldungen wurde gehört. Die Auswertung der vielen Rückmeldungen kann in drei

Teile gegliedert werden: Unsere Bewohner sind mit dem Angebot des Heims und dem Personal mehrheitlich zufrieden. Die Angehörigen und Besucher kommen gerne ins Heim und spüren einen „guten Geist“. Etliche Mitarbeitende äusserten sich eher kritisch. Um der Unzufriedenheit zu begegnen und Vertrauen zu schaffen, haben wir in einem ersten Schritt begonnen, unsere Werte an die Basis zu tragen. In der Mitarbeiterversammlung vom April stellten Werteteams ihren gewählten Wert vor. Das Personal wurde eingeladen, auf den Wert umschreibende Fragen zu antworten, damit verständlich wird, was eigentlich damit gemeint ist.



Zur Verstärkung der Aktion haben wir die sieben Werte in Form von Blüten am POMUS-Baum in der Eingangshalle aufgehängt. In einem nächsten Schritt werden die Werte im neuen Mitarbeitergesprächsbogen integriert.

### OPTIMA

Leider ist der Fortgang dieses Projekts (Bedürfnisorientiertes Wohnen und Arbeiten) harzig. Das kantonale Amt für Wasser hat uns mitgeteilt, dass das Seegartenareal in einer Grundwasserschutz-Zone steht, und mit einem Bauverbot belegt ist. Zurzeit lassen wir ein Gutachten erstellen

indem aufgezeigt wird, dass der Um- und Ausbau für den Fortbestand des Heims von aller grösster Wichtigkeit ist. Bis auf weiteres ist aber die Realisierung der alternativen Wohnform „Betreutes Wohnen“, die einen Neubau erfordern würde, nicht in Sicht! Wir hoffen sehr, dass unsere Argumente die Obrigkeit überzeugen werden.

### Parkschäden

In letzter Zeit haben mehrere Autos von Mitarbeitenden einen Parkschaden erlitten. Wir gehen davon aus, dass die Schäden von Angehörigen/Besuchern von Bewohnern verursacht worden sind. Den Mitarbeitenden entstehen Kosten, die meistens nicht von der Versicherung gedeckt werden. Die Heimleitung versteht die Empörung der Betroffenen und appelliert an alle Autofahrer, beim Manövrieren vorsichtig zu sein. Sollte trotzdem einmal ein Schaden entstehen, erwarten wir, dass sich die Schuldigen melden!

### Anzeichen von Vandalismus

In den letzten Wochen haben sich Unbekannte mehrmals unvorteilhaft auf dem Gelände des Seegartens benommen. Dabei sind leider zwei Sitzbänke beschädigt, ein Abfallkorb weggerissen und eine Aussenlampe zerstört worden. Der Schaden beträgt ca. CHF 3'300. Die Heimleitung hat einen Hinweis auf die möglichen Täter gefunden. Es wird eine Anzeige wegen Sachbeschädigung eingereicht!

Voranzeige: Freitag, 2. Juli 2010:



Andreas Schoder, Heimleiter

## Wechsel des Stiftungsratspräsidenten des Alterswohn- und Pflegeheims Magda in Hilterfingen

Während **seiner** Amtszeit wurde aus dem ehemaligen Altersheim für den Amtsbezirk Thun „Magda“ das Alterswohn- und Pflegeheim Magda.  
Die Rede ist von Gert Venzl, welcher 1990 zum Stiftungsrats- und Betriebskommissionspräsidenten gewählt wurde.

Grosse Dienste leistete er vor allem mit dem Neubau von 18 grosszügigen Wohnheimstudios sowie dem Umbau der unter Denkmalpflege stehenden Villa Magda. Der Spatenstich dieses Bauvorhabens erfolgte im Februar 1994. Bereits im April 1995 konnten die Heimbewohner nach ihrem vorübergehenden Aufenthalt im Spital Thun in die Magda zurückkehren. Im Jahr 2002 erfolgte der Esszimmeranbau und 2006 der Erweiterungsbau mit 6 weiteren Wohnstudios.

Gert Venzl war zielstrebig, hart im Verhandeln und in der Sache, sozial, weitsichtig und vor allem immer fair im Handeln. In seiner langen Amtsperiode stand ihm seine Frau Heidi tatkräftig zur Seite und führte an gut 220 Sitzungen das Protokoll.

Den aus Altersgründen zurücktretenden Gert und Heidi Venzl gehört ein herzliches Dankeschön für ihre vorbildliche Arbeit sowie alles Gute für kommende ruhigere Zeiten.

Anlässlich der Stiftungsrats-Sitzung vom 23. April 2010 wurde Fritz Haldimann, dipl.Bauing. ETH/SIA aus Hünibach, zum neuen Präsidenten der Stiftung gewählt.



Gert Venzl

Sonja Bühler, Heimleiterin

Fritz Haldimann

Die neu gewählte Betriebskommission des Alterswohn- und Pflegeheims Magda setzt sich wie folgt zusammen:

Fritz Haldimann, Hünibach  
Hans Stähli, Hilterfingen  
Dr. med. Thomas Heuberger, Oberhofen  
Susanne von Gunten, Sigriswil  
Sonja Bühler, Hünibach

Stiftungsrats- und Betriebskommissionspräsident  
Finanzverwalter  
Bewohner, Beirat  
Personal, Protokoll  
Heimleitung, Beirat



Die folgenden Neu-Mitglieder im Gewerbeverein begrüßen wir herzlich und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit:

- Anderegg Personal GmbH, Anderegg Johanna, Gässli 3b, 3652 Hilterfingen
- Privat-Spitex, Kuypers Nicole, Gässli 3b, 3652 Hilterfingen

Neue Mitglieder sind immer willkommen!

Nutzen Sie Synergien, werden auch Sie Mitglied vom Gewerbeverein.

Kontaktadresse:

Präsident Gewerbeverein  
Beat Vogt  
vogt elektro ag  
Schneckenbühlstrasse 1  
3652 Hilterfingen

Tel. 033 243 05 50, Fax 033 243 05 52, E-Mail: [beat.vogt@vogt-elektro.ch](mailto:beat.vogt@vogt-elektro.ch)



Bürgergemeinde  
3652 Hilterfingen

## Der Wald ist weder ein Komposthaufen noch eine Abfalldeponie!

- Ablagerungen und wilde Deponien jeglicher Art sind im Wald **verboten!**
- Wald, Wasser, Boden und Luft werden von Abfällen **beeinträchtigt!**
- Verwilderte Gartenpflanzen (Neophyten) beeinträchtigen die Vegetation in unseren Wäldern!
- Abfälle jeglicher Art sind über Sammelstellen oder **Grün- und Kehrriechtabfuhr** zu entsorgen!
- Bei Zuwiderhandlungen besteht die Möglichkeit einer **privat- oder öffentlichrechtlichen Klage!**

Grün-, Bau- und sonstige Abfälle werden immer wieder an gut zugänglichen Waldrändern und an Forststrassenböschungen deponiert. Nachahmungstaten sind oft die Folge. Wilde Deponien haben nachteilige Folgen, denn die meisten Ablagerungen, auch organische, können Gewässer, Boden und Luft verschmutzen, Bäume schädigen und zu höherem einseitigen Nährstoffeintrag im Wald führen. Zudem bringen sie meist visuelle Nachteile. Die Folgen sind Verminderung der natürlichen Artenvielfalt eines Gebietes oder Verfremdung der Vegetation. Problematisch sind insbesondere Gartenabfälle, die Samen und Teile von fremdländischen Pflanzen enthalten. Diese exotischen Problem-pflanzen, auch Neophyten genannt, werden häufig in Gärten als Ziergewächse gepflanzt und wegen des zum Teil enormen Wachstums häufig geschnitten. Viele dieser Pflanzen können sich mit Ausläufern oder Bewurzelung von abgefallenen oder abgeschnittenen Zweigen und Ranken sehr schnell und grossflächig vermehren. Schnittholz (Bretter, Balken) darf zur Entsorgung nicht im Wald abgelagert werden, weil es möglicherweise mit Holzschutzmitteln behandelt worden ist. Beim Verrottungsprozess werden diese schwer abbaubaren, giftigen Mittel freigesetzt.



### Deshalb ist es verboten...

- Grün- und Gartenabfälle, Kompost, Rasenschnitt
- Obstbaumschnitte, Wurzelstöcke, verregnetes Heu
- Schnittholz
- Siedlungsabfälle, Bauschutt
- elektrische Geräte, Gartenmöbel, Autopneus
- etc.

**...im Wald abzulagern!**

## **Wohin mit den Abfällen?**

Kompostierbare Garten- oder Küchenabfälle werden von der Gemeinde eingesammelt. Nähere Informationen über Sammeltage und Auflagen erteilt die Gemeindeverwaltung oder ist ersichtlich im Internet unter: [www.hilterfingen.ch](http://www.hilterfingen.ch), Rubrik Verwaltung/Ver- und Entsorgung/Abfallentsorgung.

## **Konsequenzen**

Wer illegal Abfälle jeglicher Art im Wald entsorgt, macht sich strafbar und muss mit einer Klage des Grundeigentümers oder mit einer Anzeige des Kantonsforstamts rechnen.

## **Angebote der Burgergemeinde**

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr.180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12



## **Aus dem Hilterfingenwald können bezogen werden:**

- Brennholz (Buche und Tanne)
- Cheminéeholz

Bestellungen an:

Peter Jörg,  
Weingartenstrasse 2  
3652 Hilterfingen

Telefon 033 243 30 70 oder 079 602 52 22

[peter.joerg@bluewin.ch](mailto:peter.joerg@bluewin.ch)

## **Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen**

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil, Telefon 033 252 90 61

# BIBLIOTHEK HILTERFINGEN

## Aktuelle Programm-Highlights

### Leseanimation für die Kindergärten

Die Leseanimatorin Susi Fux ist auch in diesem Jahr mit ihrer Büchermaus zu Gast in der Bibliothek.

Programm:

Lesen, Schreiben, Zeichnen, Geschichten hören und selbst erfinden. Wir bringen den Kindern die Bibliothek als faszinierenden Ort näher.

Jedes Kind erhält die Gelegenheit, seine eigene Geschichte zu erfinden und ein kleines Büchlein selbst zu gestalten.



### Buchstart

„Hopp, hopp, hopp – Värslis im Galopp!“ Die lustige Värslisunde wird von Gross und Klein sehr geschätzt, was die rege Besucherschar bestätigt. Für Kleinkinder bis zu drei Jahren.



Daten: 25. Juni / 27. August / 17. September / 26. November / 17. Dezember 2010  
Zeit: 10 – 11 Uhr unter der Leitung von Susi Fux, Leseanimatorin SIKJM

### Strandfest Hilterfingen vom 12. Juni 2010

Unser diesjähriges Motto lautet: „Die Bibliothek mit Herz“.

Wir verkaufen selbst hergestellte Artikel. Kinder können sich am Basteltisch beschäftigen.



## Folkloreabende 2010

**Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus, die Kommission für Kulturelles sowie das Amt für Kultur des Kantons Bern freuen sich, unsere Gäste und die einheimische Bevölkerung zu den traditionsreichen Folkloreabenden einladen zu dürfen. Wie letztes Jahr finden die Anlässe bei den Schiffländten statt. Hiesiges Brauchtum sowie ländliche Kultur werden in wunderschöner Umgebung auf eindruckliche Art nähergebracht.**

Beginn der Veranstaltungen jeweils um 20.15 Uhr resp. 19.30 Uhr; Dauer ca. 1½ Stunden, freier Eintritt.

Die Anlässe werden nur bei guter Witterung durchgeführt. Auskunft ☎ 1600 (ab 18.00 h). Nach jedem Anlass wird ein Apéro spendiert.

### **Freitag, 18. Juni 2010, 20.15 Uhr**

#### **Ort: Hilterfingen, Schiffländte**

Schlossbärg-Buremusig Thun

Hobby Krainer-Quintett

Furrer Buebe Oberhofen

Quartett Bärgbächli

#### **Trachtengruppe Heimberg**

Alphorngruppe Echo vom Stockhorn

Fahnenschwinger Vereinigung Berner Oberland

### **Freitag, 2. Juli 2010, 20.15 Uhr**

#### **Ort: Hünibach, Schiffländte**

**Brass Band Hilterfingen**

***Metzger-Jodlerchörli Bern***

Bärnbiet Örgeler

Alphorngruppe Bärnerland

Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen

Schwingclub Thun mit Junioren

Fahnenschwinger Vereinigung Berner Oberland

### **Freitag, 6. August 2010, 19.30 Uhr**

#### **Ort: Oberhofen, Schiffländte**

Musikgesellschaft Oberhofen

Jodlergruppe Uebeschisee

Schwyzerörgelifründe Buäbäberg

Alphorngruppe Echo vom Stockhorn

Trachtengruppe Thun

Treichlerclub Blumenstein

Fahnenschwinger Vereinigung Berner Oberland

Die Folkloreabende werden begleitet und präsentiert von Frau Silvia Schranz.

## Sicherheitstipp

Mai 2010

### Biotope und Schwimmbecken im Garten: Vorsicht mit Kindern!

In privaten Gärten sind immer häufiger Swimmingpools, Schwimmteiche und Planschbecken anzutreffen. Dabei darf der Schutz der Kleinkinder nicht vergessen werden, denn in der Schweiz ertrinken jährlich 5 – 10 Kinder im Vorschulalter beim Baden. Die bfu ruft einige Ratschläge in Erinnerung, die – zusammen mit der Aufsichtspflicht der Eltern – helfen, Unfälle zu vermeiden.

- Montieren Sie eine Schwimmbadabdeckung, die sich in geschlossenem Zustand nicht verschieben lässt. Entfernen Sie die Einstiegsleitern, wenn sie nicht gebraucht werden.
- In Planschbecken sollte die Wassertiefe weniger als 20 cm betragen. Grund: Bis zum dritten Lebensjahr kann ein Kind schon bei einer geringen Wassertiefe ertrinken, da seine Halsmuskulatur noch nicht kräftig genug ist, um den relativ schweren Kopf über Wasser zu halten.
- Zäunen Sie Gärten mit Biotopen und Schwimmbecken ein.
- Wenn kleine Kinder in der Umgebung wohnen, sollte ein Biotop eine mindestens 1 m breite Flachwasserzone von maximal 20 cm Tiefe aufweisen.
- Die Wassertiefe in Brunnen sollte nicht mehr als 20 cm betragen. Bei grösseren Tiefen kann ein Gitter unterhalb der Wasseroberfläche montiert werden. Um zu verhindern, dass Kleinkinder in den Brunnen klettern, muss der Brunnenrand mindestens 75 cm über der begehbaren Fläche liegen.
- Wasserfässer zum Sammeln von Regenwasser können für Kleinkinder zur tödlichen Falle werden, wenn sie kopfvoran hineinfallen. Dagegen hilft eine Schutzabdeckung oder ein Spezialdecker (Gitterrost/Riffelblech).



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5a  
CH-3011 Bern  
Tel. +41 31 390 22 22  
Fax +41 31 390 22 30

DIE ERSTE AM  1. !!



Nimm Rücksicht auf  
Ältere, Kranke und  
Tiere! Feuerwerk nur  
am Nationalfeiertag!

# Hilterfingen und Hünibach – ja damals ...!

Sonderausstellung  
im Schloss Hünegg, Hilterfingen



**9. Mai bis 17. Oktober 2010**  
**Montag bis Samstag, 14.00–17.00 Uhr**  
**Sonntag, 11.00–17.00 Uhr**



Patronat: Gemeinderat Hilterfingen, Stiftung Schloss Hünegg,  
Kommission für Kulturelles rechtes Thunerseeufer  
Organisation: Arbeitsgruppe -Ausstellung 2010-

**Strandfest Hilterfingen 2010**  
**11. – 12. Juni 2010**

Zivilschutz-Organisation Hilterfingen / Oberhofen / Heiligenschwendi  
Shuttle-Verbindung in den Gemeinden mit Kleinbussen

Zeit: Freitag ab 18.00 Uhr bis 02.30 Uhr  
Samstag ab 14.00 Uhr bis 02.30 Uhr

Der Shuttle-Bus fährt erst nach der **letzten** Fahrt des Hangbusses!

Fahrzeit: alle 30 Minuten bis 22.00 Uhr

Halt: auf Verlangen bei folgenden Einsteigeorten: – Festplatz Ländte Hilterfingen – Busshaltestelle Oberhofen Post – Busshaltestelle Längenschachen – Busshaltestelle Wichterheergut – Dorfplatz Hilterfingen – Kummweg – Kirchgemeindehaus Hünibach – Restaurant Burri – Busshaltestelle Hünibach – Busshaltestelle alte Thunstrasse

Ab 22.00 Uhr: Nur noch Rücktransporte!

Fahrpreis: Mit **Festplakette** gratis

Unser Motto: Lass das Fahrzeug zu Hause und genieße das Fest ohne Sorgen.



**Sommerfest Oberhofen 2010**  
**16. – 17. Juli 2010**

Zivilschutz-Organisation Hilterfingen / Oberhofen / Heiligenschwendi  
Shuttle-Verbindung in den Gemeinden mit Kleinbussen

Zeit: Freitag ab 19.30 Uhr bis 02.30 Uhr  
Samstag ab 18.00 Uhr bis 02.30 Uhr

Der Shuttle-Bus fährt erst nach der **letzten** Fahrt des Hangbusses!

Fahrzeit: alle 30 Minuten bis 22.00 Uhr

Halt: auf Verlangen bei folgenden Einsteigeorten: – Festplatz Ländte Oberhofen – Heidehus – Spielplatz ob. Stadelstrasse – Aeschlenstrasse – Rebleuten – Schneckenbühlstrasse – Aebnitstrasse – Dorfstrasse – Hünibachstrasse – Chartreusestrasse – Staatsstrasse – Schoren

Ab 22.00 Uhr: Nur noch Rücktransporte!

Fahrpreis: Gratis

Unser Motto: Lass das Fahrzeug zu Hause und genieße das Fest ohne Sorgen.



*11./12. Juni 2010*

*Freitag, ab 18.00 Uhr*

*Samstag, ab 10.00 Uhr*

# **STRANDFEST HILTERFINGEN**

**20 Vereine und Organisationen freuen sich  
auf Ihren Besuch:**

**Grillstände, Beizen und Bar's, Mittagstisch,  
Kaffee- und Chüechlistand, Handarbeiten, Spiele, Kletter-  
wand, Schifffahrten, Tombola, Shuttle-Bus, Workshop für  
Kinder, Tanz**

**Unterhaltung durch  
BRASS BAND HILTERFINGEN  
HÜNEGG-MUSIKANTE  
HOBBYKRAINER-QUINTETT THUN  
SWISS JÄGER HENE**

**Bitte öffentliche Verkehrsmittel benützen! Zwischen Hünibach-Hilterfingen-  
Oberhofen verkehrt ein Shuttle-Bus für unentgeltliche Fahrten mit dem Festab-  
zeichen. Beachten Sie bitte den separaten Fahr- und Routenplan! Zudem Gra-  
tis-Fahrt mit den Kurs-Schiffen der Schifffahrt Berner Oberland mit dem Fest-  
abzeichen ab Thun, Hünibach und Oberhofen.**

## Programm Strandfest Hilterfingen 2010

### Freitag, 11. Juni 2010

- ab 18.00 Uhr Strandweg Hilterfingen:  
Bar's, Beizli's und Stände, Tombola, Spiele
- ab 19.00 Uhr Ländteplatz Hilterfingen:  
Unterhaltung durch die Brass Band Hilterfingen  
(nur bei guter Witterung)
- ab 20.00 Uhr am Stand vom Club Härz-Trumpf: Tanz mit Swiss Jäger Hene

### Samstag, 12. Juni 2010

- ab 10.00 Uhr Strandweg Hilterfingen:  
Bar's, Beizli's und Stände, Kinderspiele, Tombola, Kletterwand,
- 13.30, 15.15, 17.00 Uhr Unterhaltung durch die „Hünegg-Musikante“
- 16.00 – 19.00 Uhr Strandweg:  
Gratisfahrten mit dem Festabzeichen auf dem Solarboot  
„SS Schönbühl“
- ab 19.00 Uhr am Stand vom Club Härz-Trumpf: Unterhaltung mit dem  
Hobbykrainer-Quintett Thun, anschliessend Tanz mit Swiss  
Jäger Hene

Der Eintritt ist frei – das Tragen des Festabzeichens zu Fr. 5.-- ist Ehrensache und berechtigt zu Gratisfahrten

- mit den Kursschiffen der Schifffahrt Berner Oberland ab Thun, Hünibach und Oberhofen
- mit dem Solarschiff „SS Schönbühl“
- mit dem Shuttle-Bus der Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen auf folgender Route:

Festplatz Ländte Hilterfingen - Bushaltestellen Oberhofen Post - Längenschachen - Wichterheergut - Dorfplatz Hilterfingen - Kummweg - Kirchgemeindehaus Hünibach - Buri-Pinte - Bushaltestellen Hünibach Chartreuse - Eichbühl

Fahrzeit: Freitag, 18.00 Uhr – 02.30 Uhr und  
Samstag, 14.00 Uhr – 02.30 Uhr, jeweils alle 30 Minuten

#### **Ab 22.00 Uhr: Nur noch Rücktransporte!**

Der Shuttle-Bus fährt also erst nach der letzten Fahrt des Hangbusses.

Im Weiteren empfehlen wir die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel nach dem Motto:  
Lass' das Fahrzeug zu Hause und genieße das Fest ohne Sorgen!

## Zum Strandfest laden ein:

- Altersheim „Magda“
  - Bibliothek Hilterfingen
  - Brass Band Hilterfingen
  - Club Härz-Trumpf
  - EDU Hilterfingen-Hünibach
  - Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach
  - Frauenriege Oberhofen-Hilterfingen
  - Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach
  - FDP Hilterfingen-Hünibach
  - FC Hünibach
  - Hobbykrainer-Quintett Thun
  - Häfeli-Buebe
  - Hünegg-Musikante
  - hünibasket
  - Kita Eichgüetli
  - Hotel Schönbühl Hilterfingen
  - Schützengesellschaft Hilterfingen
  - SVP Hilterfingen-Hünibach
  - Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer
  - Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen
  - Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen-Heiligenschwendi
- Mittagessen, Backwaren, Handarbeiten, Gedächtnistraining zu jeder vollen Std.  
„di härzlechi Bibliothek“,  
Workshop für Kinder, Verkauf von Geschenkartikeln und Festabzeichen  
Konzert Freitagabend  
Bar, Stangefondue, Tanzmusik  
Pommes-Frites-Stand  
PR, Materialvorstellung, Seerettung Thunersee  
Champignons mit Speck  
Rosenchüechli, Kaffee und Tee  
Spaghetti-Beiz, Kuchen, Glacen-Stand  
Liveübertragung WM 2010, Bar, Musik  
Unterhaltung  
Barbetrieb, Chili con Carne  
Getränke, Grilladen, Musik-Einlage  
Spiel- und Getränkestand, Schnitzelbrot, Musik  
Kletterwand, Beizli, Hot-Dogs  
Gratisfahrten auf Solarboot  
Tombola  
Bar- und Bistrobetrieb  
Felchenfilets, Getränke  
Blitzloch-Kaffee, Bowle, Nussgipfel, Cakes, Guetzli, Brot  
Shuttle-Bus Hünibach-Hilterfingen Oberhofen

und die Gönner:

